



Jan-Erik Bettermann und Kaya Ilayda von der Gesamtschule Holweide lesen Bewohnern des Altenzentrums St. Anno vor. In Holweide beteiligten sich 52 Freiwillige am zehnten bundesweiten Vorlesestag. BILD: CHRIST

# Lauschen wie gebannt

**VORLESETAG** Initiative begeistert alte, junge und prominente Teilnehmer

VON TOBIAS CHRIST

**Holweide.** Im Altenzentrum St. Anno lief es etwas anders. In vielen Holweider Schulen und Kindergärten lasen Erwachsene Kindern vor. Im Seniorenheim an der Piccoloministraße dagegen griffen Schüler der Gesamtschule Holweide zum Buch. Achtklässler Jan-Erik Bettermann nahm sich anlässlich des bundesweiten Vorlesetags eine anspruchsvolle Lektüre vor: Der 14-Jährige rezitierte Liebesgeschichten von Robert Walser rezitierte vor neun andächtig lauschenden Bewohnerinnen. „Wie eine Fantasie-Erscheinung glitt die reizende Erscheinung mehr und mehr in die Ferne“, heißt es etwa in der Kurzgeschichte „Das Veilchen“ – hohe Literatur im Erdgeschoss des Hauses.

Der Vorlesestag, in diesem Jahr in der zehnten Auflage, ist eine Initia-

tive der Wochenzeitung Die Zeit, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. „Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass Lesen der zentrale Schlüssel für Bildung ist“, sagte Irina Wartenpohl von der Stiftung Lesen. In Holweide schlossen sich besonders viele Freiwillige der Aktion an: Zeitgleich stellten 52 Lesepaten Märchen, Jugendbücher oder Gedichte vor – darunter Prominente wie RTL-Chefredakteur Peter Kloppe, Ihnen hörten etwa 1000 Kinder und Senioren zu.

## Kuh Liselotte und Grimms Märchen

„Wir waren überwältigt von dem regen Zulauf“, sagte Martina Volkmann vom „Bücherwurm“, der katholischen öffentlichen Bücherei St. Anno, deren Helfer das Programm für Holweide organisiert hatten. Nun hoffen die Veranstalter, dass die Bücherei im Ge-

bäude des Altenzentrums künftig noch mehr Zuspruch erfährt.

In der Kindertagesstätte von St. Anno las Marc Smolarek, Vorstandsmitglied der Volksbank Dünwald-Holweide. Im Alltag hat er es mit nüchternen Zahlen zu tun, an dem Vormittag las er eine Geschichte über die Abenteuer von Kuh Lieselotte vor. „Hört ihr gern Geschichten?“, fragte der Mann im Anzug anschließend. „Jaaa“, tönte es dreizehnfach begeistert zurück.

Die sechs Achtklässler der Gesamtschule, die auf mehreren Etagen lasen, erhielten auf ein ähnlich gutes Echo. Vincent und Franziska trugen Märchen der Gebrüder Grimm vor. „Wunderbar“, tönte es aus dem Halbkreis der Senioren. Selbst demente und häufig unruhige Bewohner des Hauses zog die Vorleseaktion eine Stunde lang konzentriert in ihren Bann.